

# Entwicklung und Erprobung von Modulen der informellen Umweltbildung in Ungarn

AZ.: 31600-43/2

## Abschlussbericht

Verfasser: Dr. Lars Wohlers

Firma: KON-TIKI Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung, Böhmschholzer Weg 22, 21394 Heiligenthal

Heiligenthal, September 2015

06/02			
<b>Projektkennblatt</b> der <b>Deutschen Bundesstiftung Umwelt</b>			
AZ.: 31600-43/2	Referat	Umweltkommunikation	Fördersumme 83.423,00
<b>Antragstitel</b> Entwicklung und Erprobung von Modulen der informellen Umweltbildung in Ungarn			
<b>Stichworte</b> Informelle Umweltbildung, Weiterbildung, Ungarn			
<b>Laufzeit</b>	<b>Projektbeginn</b>	<b>Projektende</b>	<b>Projektphase(n)</b>
20 Monate	11.12.2013	11.08.2013	1
<b>Zwischenberichte</b>	Fällig nach 10 Monaten (Oktober 2014)		
<b>Bewilligungsempfänger</b>		Tel 04131 7898 230	
KON-TIKI Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung		Fax 04131-7898232	
Böhmsholzer Weg 22		Projektleitung	
21394 Heiligenthal		Dr. Lars Wohlers	
info@kon-tiki.eu		Bearbeiter	
www.kon-tiki.eu		Marie Gauerke (D)	
		Arpad Boczen (HU)	
<b>Kooperationspartner</b>	<b>Verein der Kulturerbe Manager (KÖME)</b> ASSOCIATION OF CULTURAL HERITAGE MANAGERS (KÖME) Ilka Str. 46. I/3., H-1143 Budapest Kontakt: Arpad Böczen Tel. +36 – 20-3659954 / info@heritagemanager.hu / www.heritagemanager.hu		
<b>Zielsetzung und Anlass des Vorhabens</b>			
<p>Informelle Umweltbildung ist Umweltbildung in Urlaub und Freizeit. Die Zahl informeller Bildungseinrichtungen und -angebote mit Umweltbezug hat in vielen Ländern in den letzten 15-20 Jahren eine deutliche Steigerung erfahren. Auf der Basis von Erfahrungen des Antragstellers, sowie des ungarischen Kooperationspartners wird von einer ähnlichen Entwicklung in Ungarn ausgegangen.</p> <p>Gleichzeitig gibt es zweifelsfrei Defizite in der Weiterbildung bezüglich informeller Bildung. Diese Defizite beziehen sich sowohl auf den methodischen Bereich, als auch auf den didaktischen. Vor dem Hintergrund von jährlich vielen Millionen Gästen informeller Umweltbildungseinrichtungen ist daher Handlungsbedarf gegeben. Während es in Deutschland zum Beispiel durch Museums-, Umwelt- und Naturschutzakademien oder auch tiergärtnerische Verbände vereinzelt Angebote gibt, meist beschränkt auf den methodischen Bereich, ist dies in Ungarn nicht der Fall.</p> <p>Im Rahmen des Projektes wurden daher grundsätzliche methodisch-didaktische Weiterbildungsmöglichkeiten zu informeller Bildung in Ungarn eingeführt, ein ungarisches Fachhandbuch entwickelt, sowie verschiedene Vernetzungsaktivitäten u. a. auch auf europäischer Ebene angestoßen.</p>			
Deutsche Bundesstiftung Umwelt £ An der Bornau 2 £ 49090 Osnabrück £ Tel 0541/9633-0 £ Fax 0541/9633-190 £ http://www.dbu.de			

### ***Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden***

#### **a. Entwicklung und Durchführung von wissenschaftlich fundierten, praxisorientierten Weiterbildungsmodulen zu informeller Umweltbildung in Ungarn.**

Insgesamt wurden 77 Teilnehmer im Rahmen von zwei jeweils sechstägigen Kursen geschult (zzgl. jeweils zwei viertägigen Exkursionen).

#### **b. Durchführung von Exkursionen zu Anbietern informeller Umweltbildung in Ungarn zwecks Anwendung und Vertiefung der Seminareinheiten.**

Im Nachgang zu a. wurden zwecks anwendungsorientierter Vertiefung Exkursionen zu Anbietern informeller Bildung durchgeführt. Dabei ging es sowohl um rein kulturelle, als auch um Themen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

#### **c. Erarbeitung eines ungarischen Fachhandbuches zu informeller Umweltbildung als Baustein zur Etablierung und weiteren Verbreitung.**

Die Weiterbildungsangebote aus a. sowie die durch die Exkursions-Gruppen erarbeiteten Ergebnisse aus b. flossen in ein ungarisches Fachhandbuch zur informellen Umweltbildung ein. Ergänzt werden diese Teile durch Praxisbeispiele von Angeboten und Einrichtungen der informellen Umweltbildung in Ungarn. Neben der realisierten Printversion ist eine Online-Version in Verbindung mit der Projekt-Internetseite in Arbeit, welche künftig durch weitere Beispiele „lebt“ und in Blogs diskutiert werden wird.

### ***Ergebnisse und Diskussion***

Das Projekt wurde erfolgreich durchgeführt: Alle beantragten Projektbausteine wurden wie vorgesehen und mit positiver Resonanz (Evaluationsergebnisse) umgesetzt. Die zentrale Kooperation mit der Central European University (CEU) wurde ausgebaut und konsolidiert, das Thema der informellen Bildung konnte verschiedentlich in die Medien (Zeitung, Internet, Radio, TV) gebracht werden. Nationale Kontakte in Ungarn konnten nicht nur zu Partnern aus dem kulturellen Bereich, sondern auch zu Großschutzgebieten hergestellt werden, woraus sich bereits neue Projekte zur Entwicklung von Umweltkommunikation entwickelt haben. Auch wurden Kontakte zu internationalen Partnern entwickelt, insbesondere über die aktive Teilnahme an Jahreskonferenzen und Workshops des europäischen Dachverbandes Interpret Europe (IE) e. V. Das KÖME-Netzwerk entwickelt sich seit Projektbeginn dynamisch (interne Mailing-Liste, externe Newsletter an inzwischen 450 Interessierte, 500 Facebook-follower, eigener Youtube-Kanal, erster partizipativ angelegter Blog zu informeller Bildung in Einrichtungen des Natur- und Kulturerbes). Im Rahmen des Projektes wurden 13 Freiwillige eingebunden.

#### ***Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation***

Zu Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit s. o. Ergebnisse. Darüber hinaus konnten Verbandsmitglieder im Projektverlauf, z.T. mit eigenen Beiträgen, an sieben Veranstaltungen in Ungarn, Italien und den Niederlanden teilnehmen.

#### ***Fazit***

Abgesehen von unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen sind ungarische Einrichtungen der informellen Bildung mit ähnlichen Problemen wie hierzulande konfrontiert (optimierungsfähige Texte, Gästeführungen und Ausstellungen, fehlende Finanzmittel für den Bildungs- und Erlebnisbereich, fehlendes Qualitätsmanagement, keine Evaluationen, etc.). Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die durchgeführten Weiterbildungen in Verbindung mit dem Handbuch auf gute Resonanz im Land stoßen und die aktive Arbeit von KÖME unterstützen werden.

## I. Inhaltsverzeichnis

I. Inhaltsverzeichnis .....	4
II. Tabellenverzeichnis.....	4
III. Abbildungsverzeichnis .....	4
IV. Zusammenfassung .....	5
1. Kurzvorstellung des Projektes .....	6
2. Projektstand .....	7
2.1 Abschlusskonferenz .....	7
2.2 Fachbuch „Informelle Bildung“ (ungarisch) .....	8
2.3. Internetseite zum Projekt.....	10
3. Ergebniszusammenfassung .....	11
4. Perspektiven .....	11
5. Anhang .....	12
6. Anlage .....	16

## II. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Workshop-Orte und Exkursionsziele.....	6
---	---

## III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Finales Diskussionspodium während der Abschlusskonferenz an der CEU, Budapest .....	8
Abbildung 2: Inhaltsverzeichnis des auf Ungarisch erscheinenden Fachbuchs zur informellen Bildung .....	9

## IV. Zusammenfassung

**Das Projekt „Entwicklung und Erprobung von Modulen der informellen Umweltbildung in Ungarn“ diente der Qualitätsentwicklung und -sicherung informeller Bildung in Ungarn. Der vorliegende Abschlussbericht gibt einen Überblick über die Projektergebnisse.**

Das Projekt wurde erfolgreich durchgeführt. Alle beantragten Projektbausteine - Schwerpunkte hierbei bildeten Weiterbildungsmodule und die Entwicklung eines Handbuchs zur Informellen Bildung - wurden wie vorgesehen und mit positiver Resonanz (s. Evaluationsergebnisse Weiterbildung im Zwischenbericht) umgesetzt. Die zentrale Kooperation mit der Central European University (CEU) wurde ausgebaut und konsolidiert, das Thema der informellen Bildung konnte verschiedentlich in die Medien (Zeitung, Internet, Radio, TV) gebracht werden. Nationale Kontakte in Ungarn konnten nicht nur zu Partnern aus dem kulturellen Bereich, sondern auch zu Großschutzgebieten hergestellt werden, woraus sich bereits neue Projekte zur Entwicklung von Umweltkommunikation entwickelt haben. Auch wurden Kontakte zu internationalen Partnern hergestellt, insbesondere über aktive Teilnahme an Jahreskonferenzen und Workshops des europäischen Dachverbandes Interpret Europe (IE) e. V. Das KÖME-Netzwerk entwickelt sich seit Projektbeginn dynamisch (interne Mailing-Liste, externe Newsletter an inzwischen 450 Interessierte, 500 Facebook-follower, eigener Youtube-Kanal, erster partizipativ angelegter Blog zu informeller Bildung in Einrichtungen des Natur- und Kulturerbes). Im Rahmen des Projektes wurden 13 Freiwillige eingebunden.

Abgesehen von unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen sind ungarische Einrichtungen der informellen Bildung mit ähnlichen Problemen wie hierzulande konfrontiert (optimierungsfähige Texte, Gästeführungen und Ausstellungen, fehlende Finanzmittel für den Bildungs- und Erlebnisbereich, keine Evaluationen oder Qualitätsmanagement, etc.). Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die durchgeführten Weiterbildungen in Verbindung mit dem Handbuch auf gute Resonanz im Land stoßen und die aktive Arbeit von KÖME zur Konsolidierung und zum Ausbau informeller Bildung in Ungarn unterstützen werden.

**Hinweis: Im Projektverlauf wurde auf Seiten des ungarischen Partners die Entscheidung gefällt, künftig nur noch unter dem ungarischen Verbands Kürzel KÖME zu firmieren und nicht mehr, wie bislang, im internationalen Kontext unter ACHEM. Aus diesem Grund wird im folgenden Bericht ausschließlich das Akronym KÖME verwandt.**

## 1. Kurzvorstellung des Projektes

Das Projekt „Entwicklung und Erprobung von Modulen der informellen Umweltbildung in Ungarn“ dient der Qualitätsentwicklung und -sicherung informeller Bildung in Ungarn. Der Projektpartner ist ein junger Verband von Kulturmanagern, KÖME, der besonders geeignet erscheint, die Themen des Projektes weiter zu entwickeln und in Ungarn zu etablieren.

Kernprodukte des Projektes sind zwei Workshop-Phasen mit anschließenden Exkursionen, die Erstellung eines Handbuches sowie die Entwicklung weiterführender Projektideen. Dies soll zu einer Vernetzung der ungarischen und mittel- bzw. osteuropäischen Fachkräfte im Bereich informellem Lernen führen.

Für die Durchführung der Workshops konnten neben Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen auch vielfältige und attraktive Projektpartner für die Veranstaltungsorte bzw. Exkursionsziele gewonnen werden (eine genaue Beschreibung der einzelnen Stätten siehe Zwischenbericht):

	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>
<b>Workshops</b>	Planung informeller Bildung	Zoologischer und Botanischer Garten Budapest
	Text Design	Ethnografisches Museum Budapest
	Guided Tours	Ungarisches Museum für Handel und Gastgewerbe
	Digital Media	Literaturmuseum Petőfi
	Evaluation	Zoologischer und Botanischer Garten Budapest
<b>Exkursionen</b>	Größte neuzeitliche Festung Mitteleuropas, UNESCO-Weltwerbe-Anwärter	Festung Monestor
	Lange offizielle Königsresidenz, verschüttet, seit 1934 Ausgrabungsarbeiten und teilweise Wiederaufbau	Königspalast Visegrád
	Eisen- und bronzezeitliche Gräber, Freiluftmuseum	Archäologischer Park Százhalombatta
	Archäologische Grabungsstätte (mittelalterliche Kapelle, Glasproduktion)	Pomaz

Tab. 1: Workshop-Orte und Exkursionsziele

## 2. Projektstand

Die geplanten Projektarbeiten sind vollständig und fristgerecht durchgeführt worden. Nach der Trainingsphase in 2014 (s. ausführlich im Zwischenbericht) wurde in 2015 schwerpunktmäßig an der Entwicklung, Abstimmung, Übersetzung und Gestaltung des ersten ungarischen Fachbuches zu informeller Bildung gearbeitet. Das Buch liegt nunmehr vor und wird als gebundenes Exemplar vertrieben sowie in Teilen online über die Internetseite des ungarischen Partners vorgestellt und in Blogs diskutiert.

Im Folgenden wird der Stand der Projektbearbeitung entlang der für die zweite Projekthälfte geplanten Ziele zusammenfassend dargestellt.

### 2.1 Abschlusskonferenz

Auf Grund der fruchtbaren Kooperation mit der Central European University (CEU) konnte die Abschlusskonferenz vom 13.-15.06.2015 in einer der kleineren Vorlesungssäle der Hochschule durchgeführt werden. Ein besonderer Bonus war die Teilnahme von Prof. John Veverka von John Veverka & Associates als Workshop-Leiter und Redner. Prof. Veverka ist ein seit Jahrzehnten aktiver Experte mit internationaler Erfahrung im Bereich der informellen Bildung. Die Teilnahme wurde ermöglicht durch das zusätzliche Fundraising-Engagement von KÖME, das dazu führte, dass die US-amerikanische Botschaft den Gastaufenthalt von Prof. Veverka zu 100% förderte.

Praxisorientiert eingeleitet wurde die Konferenz mit einem durch Prof. Veverka durchgeführten Besucherforschungs-Workshop (13.-14.06.2015). Die zweitägige Veranstaltung wurde von 26 Teilnehmenden aus Ungarn besucht. Wie offenbar üblich (s. Zwischenbericht), mussten die Teilnehmer sich auch für diesen Workshop bewerben; die finalen Teilnehmer wurden durch KÖME ausgewählt.

Die eigentliche Konferenz am 15.06.2015 bildete den Abschluss dieser dreitägigen Veranstaltung, wobei es inhaltlich schwerpunktmäßig um das Thema „Budapest als Weltkulturerbe“ ging.

#### **Programm:**

15:30-16:00: Anmeldung

16:00-16:10: Einleitung (KÖME)

16:10-16:30: Besucherforschung und deren gegenwärtige Situation in Deutschland unter Bezugnahme auf Evaluationserfahrungen in Ungarn im Rahmen des Projektes (Dr. Lars Wohlers)

16:30-17:00: Bedeutung von Besucherforschung für informelle Bildungseinrichtungen (Prof. J. Veverka)

17:20-17:35: Präsentation der Workshop-Ergebnisse (13.-14.06.) durch Prof. John Veverka

17:35-19:00: Plenumsdiskussion

#### Veranstaltungspartner und -unterstützer:

Forster Gyula National Centre for Cultural Heritage Management, Central European University (CEU) Cultural Heritage Studies Program, Amerikanische Botschaft Budapest, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)



Die Konferenz wurde von ca. 100 Teilnehmenden besucht (Teilnehmerliste s. Anlage), darunter sowohl Forscher als auch Praktiker aus dem Bereich des Natur- und Kulturerbes, sowie Entscheidungsträger, Journalisten, Studenten der Central European University und der BKF University of Applied Sciences (Budapest).



**Abb. 1:** Finales Diskussionspodium während der Abschlusskonferenz an der CEU, Budapest

## 2.2 Fachbuch „Informelle Bildung“ (ungarisch)

Das Fachbuch wurde wie geplant fertig gestellt (s. Belegexemplare). Um einen Eindruck zu vermitteln, wird hier die Gliederung der deutschsprachigen Vorlage vorgestellt (Kasten 1). Das Handbuch ist insgesamt noch etwas umfangreicher als die Gliederung zeigt (insg. 163 S.), da Fallbeispiele von Anbietern informeller Bildung in Ungarn durch KÖME eingefügt wurden. Außerdem kommt hinzu ein Kapitel über die Verwendung digitaler Medien. Dieser Teil sowie der dazugehörige Workshop wurden auf Vermittlung von KON-TIKI von der britischen Firma Imagemakers realisiert (<http://www.imagemakers.uk.com>).

Neben dem Vertrieb von gebundenen Ausgaben plant KÖME, Teile des Buches als Diskussionsanlass in Form von Blogs auf der verbandseigenen Internetseite zur Diskussion zu stellen.

Von Seiten des Antragstellers bestehen Überlegungen, die deutschsprachige Vorlage weiterzuentwickeln und auf Deutsch zu publizieren.



1. Einleitung.....	3
2. Planung informeller Bildung .....	7
2.1 Zielgruppierung .....	7
2.2 Erlebnisse schaffen .....	12
2.3 Informelle Bildungserlebnisse .....	13
2.3.1 Die pädagogische Tetraktys .....	14
2.3.2 Bedeutungsvolle Inhalte .....	16
2.4 Willkommen heißen – Motto: „Schön, dass Sie da sind!“ .....	21
2.5 Orientierung bieten – Motto: „Da geht’s lang!“ .....	24
2.6 Botschaften formulieren – Motto: „Weniger ist mehr!“ .....	26
2.7 Image bestimmen – Motto: „Kleider machen Leute!“ .....	30
2.8 Merkhilfen entwickeln – Motto: „Dem Esel eine Brücke bauen!“ .....	33
2.9 Methoden erarbeiten – Motto: „Form follows function!“ .....	35
2.10 Abfahrt – Motto: „Bis zum nächsten Mal“ .....	38
3. Texte in der Informellen Bildung .....	40
3.1 Verständlichkeit .....	42
3.1.1 Gliederung und Ordnung .....	42
3.1.2 Sprachliche Einfachheit .....	42
3.1.3 Kürze und Prägnanz .....	44
3.1.4 Zusätzliche Stimulanz .....	45
3.2 Leserlichkeit .....	47
3.2.1 Sichtentfernung und Buchstabengröße .....	47
3.2.2 Groß- und Kleinschreibung .....	47
3.2.3 Abstände und Drucktypen .....	48
3.2.4 Platzierung von Texten an Ausstellungswänden .....	48
3.4 Lesemotivation .....	49
4. Gästeführung .....	51
4.1 Die persönliche Einstellung .....	51
4.2 Vorbereitung .....	53
4.3 Die Führung .....	54
4.3.1 Willkommen und Orientierung .....	54
4.3.2 Passende Station .....	54
4.3.3 Übergänge .....	55
4.3.4 Störfaktoren .....	55
4.3.5 „Salzen“ Sie Ihre Tour .....	56
4.3.6 Sprache .....	57
4.3.7 Interaktion .....	58
4.3.8 Und „Tschüß“! .....	59
5. Besucherforschung .....	60
5.1 Kriterien zur Erzielung aussagekräftiger Ergebnisse .....	61
5.1.1 Gültigkeit .....	62
5.1.2 Repräsentativität .....	63
5.1.3 Verlässlichkeit .....	64
5.1.4 Fazit .....	65
5.2 Befragung .....	65
5.2.1 Voraussetzungen gelingender Befragungen .....	66
5.2.3 Allgemeiner Ablauf eines Befragungsprojektes .....	70
5.2.4 Praxis-Beispiele .....	70
Befragungsbeispiel 1: Interessen des Gastes abfragen .....	70
Befragungsbeispiel 2: Wissenszuwachs abfragen .....	72
Befragungsbeispiel 3: Imageanalyse .....	75
5.3 Beobachtungen .....	75
5.4 Besucherforschung – weit mehr als Köpfe zählen .....	78

Abb. 2: Inhaltsverzeichnis des auf Ungarisch erscheinenden Fachbuchs zur informellen Bildung

### 2.3. Internetseite zum Projekt

Ein Hauptziel des laufenden Projektes ist die Vernetzung von Besuchereinrichtungen mit Bildungsinstitutionen, die im Bereich der informellen Bildung tätig oder an ihr interessiert sind.

Deswegen wird KÖME im Verlauf des Projektes die Internetseite weiterentwickeln. Ziel ist es, sie als Internetplattform und Treffpunkt der ungarischen sowie der mittel- und osteuropäischen Fachkräfte und Organisationen im Bereich informeller Bildung zu etablieren.

Umgesetzt wurde (teils bislang nur in der ungarischen Version):

- Bereich für Mitglieder
- Datenbank mit best-practice-Beispielen (Blog, Inhalte kommen von den Mitgliedern)
- Veranstaltungskalender
- Sammlung von Bildungsmaterialien
- Suche nach Kooperationspartnern
- Suche nach Fachkräften
- Newsletter

Zum aktuellen Stand der englischen Kurzversion siehe: [www.heritagemanager.hu/?lang=en](http://www.heritagemanager.hu/?lang=en)

Ziel des Blogs ist es, die Diskussion zu Themen der Umweltbildung auf einer allgemein zugänglichen Plattform fortzuführen, z.B. zur Planung von Umweltbildungskonzepten, zu Fallstudien, oder um weitere Fachthemen und Aufgabenstellungen zu diskutieren.

Als der erste in ungarischer Sprache zu informeller Bildung verfasste Blog, möchte er seine Nutzer dazu einladen, sich in verschiedener Form einzubringen: Kommentare zu schreiben, Fallstudien oder Praxisbeispiele einzureichen usw. Ziel ist es, eine partizipative Plattform im Bereich der Umweltbildung zu bieten, woraus sich künftig eine weitere Publikation entwickeln lässt.

Der Blog soll unter <http://orokseginterpretacio.blogspot.hu> abrufbar sein und auch von KÖME's Homepage aus erreichbar sein.

Geplante Eigenschaften des Blogs sind:

- Lehrmaterial, das im Rahmen der Workshops entwickelt wurde, soll zum kostenfreien Download bereit stehen (für registrierte Nutzer, im Mitgliederbereich)
- Fallstudien, Best-Practice-Beispiele
- Literaturempfehlungen zur weiteren Forschung zu wichtigen Themen der Umweltbildung (in ungarischer, englischer und deutscher Sprache)

Darüber hinaus wurde auf der Homepage ein neuer Menüpunkt erstellt, in dem die Mitglieder des wachsenden KÖME-Netzwerkes aufgeführt sind.

Zudem wurde ein Newsletter eingeführt, der bereits acht Mal an ca. 450 Adressen in Ungarn versendet wurde (siehe dazu auch die Presse- und PR Dokumentation).

Neben der Öffentlichkeitsarbeit auf der Internetseite gab es zahlreiche PR-Aktivitäten durch den Verband (s. Anhang 5.3).

### 3. Ergebniszusammenfassung

Das Projekt wurde erfolgreich durchgeführt:

- Alle beantragten Projektbausteine wurden wie vorgesehen umgesetzt
- Fast 80 Teilnehmende brachten sich in 1,5 - 2wöchigen Weiterbildungen aktiv ein und gaben durchweg positive bis sehr positive Rückmeldungen
- Herausgabe eines ersten Fachhandbuches zu informeller Bildung auf Ungarisch
- Die zentrale Kooperation mit der Central European University (CEU) wurde ausgebaut und konsolidiert
- Das Thema Vermittlung von Natur- und Kulturerbe konnte über Projektaktivitäten zur informellen Bildung verschiedentlich in die Medien gebracht werden (s. a. Anhang und Ergebnisse Zwischenbericht)
- Nationale Kontakte in Ungarn konnten sowohl zu Partnern aus dem kulturellen Bereich als auch zu Großschutzgebieten hergestellt werden
- Kontakte zu internationalen Partnern wurden hergestellt, insbesondere über aktive Teilnahme an Jahreskonferenzen und Workshops des europäischen Dachverbandes Interpret Europe (IE) e. V.
- Dynamische Entwicklung eines aktiven Netzwerks durch Erstellung einer Verbands-Internetseite (interne Mailing-Liste, externe Newsletter an inzwischen 450 Interessierte, Facebook-Seite mit 500 Followern, eigener Youtube-Kanal, erster partizipativ angelegter Blog zu informeller Bildung in Einrichtungen des Natur- und Kulturerbes)
- 13 Freiwillige, die im Rahmen des Projektes zu verschiedenen Zeitpunkten eingebunden wurden (rekrutiert über soziale Medien, Netzwerke, Universitäts-Newsletter etc.)
- Weiterführende Projekte wurden initiiert, teilweise bereits mit konkretem Erfolg

### 4. Perspektiven

Abgesehen von unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen sind die ungarischen Einrichtungen der informellen Bildung mit sehr ähnlichen Problemen wie hierzulande konfrontiert (zu lange Texte, lückenhafte oder keine Erlebnisorientierung, überladene Texte, passive Gästeführungen, fehlende Finanzmittel für den Bildungs- und Erlebnisbereich etc.).

Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen gehen wir davon aus, dass die Weiterbildungen, in Verbindung mit dem nunmehr fertig gestellten, mit Projektbeispielen versehenen Handbuch, auf gute Resonanz im Land stoßen und die aktive Arbeit von KÖME unterstützen werden.

Konkret in Arbeit sind auf Seiten des Verbandes folgende Punkte, um informelle Bildung weiter zu professionalisieren und zu verbreiten:

- Blog-Diskussion des vom Verband herausgegebenen Handbuchs „Informelle Bildung“
- Weitere Arbeiten zum Thema Budapest Weltkulturerbe als einem Vor-Ort-Thema (Führungen, action research)
- Entwicklung eines „train-the-trainer“-Umweltkommunikations-Moduls in Kooperation mit dem Nationalpark bzw. dem zur selben Verwaltung gehörigen Biosphärenreservat Pilis-Mountain nördlich von Budapest, erneut in Kooperation mit der Central European University (CEU)
- Teilnahme, Präsentation und Diskussion der bisherigen Projektergebnisse im Zuge der Interpret-Europe-Jahreskonferenz 2016 in Belgien

## 5. Anhang

### 5.1 Teilnehmerlisten Abschluss-Workshop und -konferenz

Vezetéknév	Keresztnév	Email	Műveltségi szervezet
- Pető	Éva	evipeto@freemail.hu	Antipool Art Research Center <i>Károlyi Róza</i>
- Istváni	Dóra	fishydori@gmail.com	<i>Károlyi Róza</i>
- Szabó	Éva	szanto.eva25@gmail.com	Nemzeti Botanikus Kert
- Nagy	Kata	nk.reczka@gmail.com	Forster Klubpost <i>Dorottya</i>
- Thalmeiner	Tünde	thalmeiner.tunde@okologia.mta.hu	BKF és BKF-KIVF <i>Sára Kelemen</i>
- Bórcsik	Gizella	gizella51@index.hu	CEU Medieval Studies Tanszék, Forster Kör <i>Mónika János</i>
- Sza	Klára	Mara.szab@mbit.hu	Magyar Urbanisztikai Tudisközpont Neopro
- Nuhóczy	Judit	artu55@gmail.com	Hungarian Urban Knowledge Centre
- Bokor	Katalin	k.bokor@mut.hu	Budapesti Kommunikációs Főiskola (BKF) <i>Sára Kelemen</i>
- Gárdag	Barbara	barbara.gardag03@gmail.com	Hortolányi Nemzeti Park Igazgatóság
- Tolnay	Zsuzsanna	tolnay.zsuzsanna@bnp.hu	Eduhis Főiskola, korábban <i>Fényes Dóra</i>
- Fegyver	Dorottya	fegyver.dori@gmail.com	(Szent István Egyetem) <i>Ulrich Béla</i>
- Kovács	Dezso	Kovacsud@kk.hu	University of the Highlands & Islands <i>Dóra</i>
- Köster	Romana	koester.romana@gms.at	BKF
- Talla	Agnes	agnestaba0907@gmail.com	CEU Medieval Studies / Cultural Heritage Pr <i>Sára Kelemen</i>
- Stull	Sanjella	stull_sanjella@student.ceu.edu	CEU Medieval Studies / Cultural Heritage Pr <i>Sára Kelemen</i>
- Psalovics	Georg	<i>georg.psalovics@gmail.com</i>	<i>Georg Ritz</i>
- Bali	Agnes		
- Csénp	Rita		
- Székely	Szidónia		
- Solti	Andrea		
- Bócsán	Árpád		
- Varga	Próska		
- Imre	Antónia		
- Verevka	John		
<i>Ősankó</i>	<i>Orsolya</i>	<i>orsolya.orsankofy@gmail.com</i>	<i>BKF helyig. v</i>

## Mi dolgunk a budapesti világörökséggel? | World heritage Budapest Forum

Monday, 15 June 2015 from 16:00 to 19:00 (CEST)  
Central European University - 9 Nádor utca - AUDITORIUM - 1051 Budapest - Hungary

	First Name	City	Ticket Type	Payment Status
<input type="checkbox"/>	Adám	Eszter	1	Registration Free Order Order: 17064474302-43173956
<input type="checkbox"/>	Agnolyan	Mariam	1	Registration Free Order Order: 17064474302-438028470
<input type="checkbox"/>	Kendrick	Katalin	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426670001
<input type="checkbox"/>	Agnes	Tibor	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430748574
<input checked="" type="checkbox"/>	Régi	Borbála	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430609611
<input checked="" type="checkbox"/>	Rosa	Lia	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426670668
<input checked="" type="checkbox"/>	Bence	Zsuzsa	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430544487
<input checked="" type="checkbox"/>	Borbála	Dorottya	1	Registration Free Order Order: 17064474302-431819406
<input type="checkbox"/>	Bokor	Katalin	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430627368
<input checked="" type="checkbox"/>	Bence dr	Péter	1	Registration Free Order Order: 17064474302-427182886
<input checked="" type="checkbox"/>	Dóra	Róza	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426157069
<input type="checkbox"/>	Dr. Zoltán	László	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426654373
<input checked="" type="checkbox"/>	Ferenc	Zsuzsa	1	Registration Free Order Order: 17064474302-431054550
<input type="checkbox"/>	Fegyver	Dorottya	1	Registration Free Order Order: 17064474302-438831111
<input checked="" type="checkbox"/>	Frisz	Mónika	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430821906
<input type="checkbox"/>	Gabi	Csilla	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426705427
<input checked="" type="checkbox"/>	Gábor	Borbála	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426620668
<input checked="" type="checkbox"/>	Ida	Dóra	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430620964
<input type="checkbox"/>	Ivanka	Eszter	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430211864
<input checked="" type="checkbox"/>	József	Ágnes	1	Registration Free Order Order: 17064474302-430354847
<input checked="" type="checkbox"/>	KIKKOKO	Tünde	1	Registration Free Order Order: 17064474302-431884587
<input type="checkbox"/>	Kriszta	Borbála	1	Registration Free Order Order: 17064474302-428051388
<input checked="" type="checkbox"/>	Károly	Katalin	1	Registration Free Order Order: 17064474302-429608903
<input type="checkbox"/>	Katalin	Csilla	1	Registration Free Order Order: 17064474302-426972388
<input checked="" type="checkbox"/>	Károly	Tünde	1	Registration Free Order Order: 17064474302-431500902
<input type="checkbox"/>	Mat	Péter	1	Registration Free Order Order: 17064474302-431800999

## 5.2 Pressespiegel und PR Aktivitäten

### **Pressespiegel – 1. PROJEKTPHASE**

#### **1. Projektphase: SEMINAR, HERITAGE TOURS, Mai – Oktober 2014**

##### **Ankündigungen in landesweiten Online-Medien (Auswahl)**

<http://epiteszforum.hu/felhivas-szakmai-oroksegturan-valo-reszvetelre>

[http://www.turizmusonline.hu/cikk/orokseginterpretacios\\_kepzesi\\_program\\_indult\\_nemzetkozi\\_trenerekkel](http://www.turizmusonline.hu/cikk/orokseginterpretacios_kepzesi_program_indult_nemzetkozi_trenerekkel)

<http://www.szallodatextil.hu/content/%C3%B6r%C3%B6ks%C3%A9ginterpret%C3%A1ci%C3%B3s-k%C3%A9pz%C3%A9si-program-indult-nemzetk%C3%B6zi-tr%C3%A9nerekkel>

<http://epiteszforum.hu/heritage-interpretation-kepzes>

[http://www.magymuzeumok.hu/muhely/1878\\_mitol\\_lesz\\_elmeny\\_az\\_orokseg](http://www.magymuzeumok.hu/muhely/1878_mitol_lesz_elmeny_az_orokseg)

Museum.hu

[http://www.museum.hu/t/Mitol\\_lesz\\_elmeny\\_az\\_orokseg](http://www.museum.hu/t/Mitol_lesz_elmeny_az_orokseg)

Nemzeti Művelődési Intézet

<http://www.nmi.hu/hu/Szakmai/Kepzes/Ingyenes-szakmai-kepzes-a-kulturalis-orokseg-bemutatasarol>

Építészfórum

<http://epiteszforum.hu/mitol-lesz-elmeny-az-orokseg>

Magyar Urbanisztikai Társaság

<http://mut.hu/?module=events&action=event&eid=4309>

Magyar Régész Szövetség

<http://regesztet.org.hu/szakmai-trening-mitol-lesz-elmeny-az-orokseg/>

Weitere Ankündigungen (zum Seminar) fanden sich auf Webseiten und Newslettern der ungarischen Partnerinstitutionen

##### **Berichte, Interviews zur 1. Projektphase - Online, Radio, Fernsehen**

Halom TV Százhalombatta, 27.06.2014

Kurzinterview für die Abendnews

<http://www.halomtv.hu>

Radiointerview zum Projekt (1. Seminar & Heritage Tours, 15/07/2014, Wiederholung am 23/08/2014)

Sendung: Charakterek, Radio Q

<http://www.radioq.hu/index.php?page=forum&topic=54>



<https://www.youtube.com/watch?v=ktqcTA2QVcU>

Bericht von Julia Ranki über das Projekt, 21/08/2014

[http://magyarmuzeumok.hu/muhely/1976\\_mitol\\_lesz\\_elmeny\\_az\\_orokseg](http://magyarmuzeumok.hu/muhely/1976_mitol_lesz_elmeny_az_orokseg)

Radiointerview zum Projekt (1. Seminar & Heritage Tours, 14/10/2014,  
Wiederholungen am 17/10/2014, 18/10/2014)

Sendung: Karakterek, Radio Q

<http://radioq.hu>

## **2. PROJEKTPHASE, November 2014 – August 2015**

### **PR-Aktivitäten, Netzwerkbildung**

Newsletter :

- regelmäßige eigene Newsletter an ca. 450 Adressen (während des Projekts insgesamt sieben eigene Newsletter)
- Beiträge im internationalen Newsletter von Interpret Europe (IE)
  - o Winter 2014/2015: [http://www.interpret-europe.net/fileadmin/Documents/publications/Newsletters/Newsletter-winter\\_14-15\\_01.pdf](http://www.interpret-europe.net/fileadmin/Documents/publications/Newsletters/Newsletter-winter_14-15_01.pdf)
  - o Sommer 2015: link nicht gefunden
- Beitrag im internationalen Newsletter InterpNEWS: link nicht gefunden

KÖME Homepage / Blog: siehe Abschlussbericht

KÖME facebook page (500 followers): <https://www.facebook.com/oroksegmenedzser>

KÖME youtube channel: <https://www.youtube.com/channel/UCvuteBBYwiBnxES5yvkSROw>

Heritage Tour in der 2. Projektphase (November 2014 - August 2015):

- 17. Mai 2015: Heritage Tour zum Burgviertel Budapest (17 Teilnehmende)

### **Teilnahme an Konferenzen, Disseminationsveranstaltungen**

- 6.-9. Juni 2015: Konferenzbeitrag - Interpret Europe Conference 2015 (Krakow)
- 10. April 2015: Projektpräsentation im Seminar „Museumsmanagement“ der Moholy-Nagy Universität / Studiengang Heritage Management (Budapest)
- 18. April 2015: Teilnahme am Urbanistikfestival „Budapest 100 – Fest der 100 jährigen Häuser“  
<https://www.facebook.com/events/441571466020266>
- 13. Mai 2015: Konferenzbeitrag IV. Andragogiekonferenz, Janus Pannonius Universität – Vorlesung von Árpád Böczén (Pécs)



- 22. Mai 2015: Teilnahme von Piroska Varga am Roundtable „Industrial Heritage Historical Context, Social Challenges and Management Opportunities“ an der Central European University (Budapest)
- 18.-19. Juni 2015: Teilnahme von Árpád Böczén am Brainstorming Session zu Digital Media von The Voice of Culture – Structured Dialogue between the European Commission and the cultural sector (Amsterdam)
- 2.-3. Juli 2015: Teilnahme von Piroska Varga an einer Brainstorming Session zu Participatory Governance of Cultural Heritage von The Voice of Culture – Structured Dialogue between the European Commission and the cultural sector (Florenz)

### **Ankündigungen Abschlussevent (Workshop und Forum, 13.-15. Juni 2015, Budapest) - Auswahl**

<http://tervlap.hu/cikk/show/id/3604>

[http://www.magyarmuzeumok.hu/tema/2528\\_mi\\_dolgunk\\_a\\_budapesti\\_vilagorokseggel](http://www.magyarmuzeumok.hu/tema/2528_mi_dolgunk_a_budapesti_vilagorokseggel)

<http://meonline.hu/magyar-epitomuveszet-hirek/mi-dolgunk-a-budapesti-vilagorokseggel/>

<http://www.epitesiportal.hu/rss/a-mi-dolgunk-a-budapesti-vilagorokseggel--2648.html>

[http://pulszky.hu/?option=com\\_content&task=blogcategory&id=25&Itemid=68](http://pulszky.hu/?option=com_content&task=blogcategory&id=25&Itemid=68)

<http://heyevent.de/venue/3qer2lb65i5ywa>

### **Berichte, Besprechungen zum Abschlussevent (13-15. Juni 2015)**

Metropol: <http://www.metropol.hu/cikk/1331632>

Magyar Múzeumok Online:

[http://www.magyarmuzeumok.hu/tema/2639\\_mi\\_dolgunk\\_a\\_budapesti\\_vilagorokseggel](http://www.magyarmuzeumok.hu/tema/2639_mi_dolgunk_a_budapesti_vilagorokseggel)

### **Radiointerviews zum Projekt**

Radiointerview zum Projekt im Radio Q FM99.5, „Karakterek“ (22. November 2014, 3 Wiederholungen):

<https://www.youtube.com/watch?v=yjtw3vzm6Nw&feature=youtu.be>

Radiointerview zur Abschlussveranstaltung im Tilos Radio (13. Juni 2015, 3 Wiederholungen):

<https://tilos.hu/episode/szepkilato/2015/06/13>

Radiointerview zum Projekt im Lánchíd Rádió (20 Juni 2015):

<http://mno.hu/video/128710>

## **6. Anlage**

Ungarisches Handbuch zur informellen Bildung